SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL

www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 29 · September 2018 (Nummer 9/29.08.2018)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürgerinnen von Schlettau und Dörfel,

ich hoffe, Sie sind alle wohlbehalten und gut erholt aus dem Sommerurlaub zurück und die Kinder hatten schöne und erlebnisreiche Ferien. Dieses Jahr überraschte der Sommer ja nun wirklich mit zahlreichen Sonnenstunden. Unsere Erholungs- und Freizeitanlage wurde sehr rege genutzt und wir hatten hierdurch auch gute Einnahmen und konnten somit die Anlage annähernd kostendeckend bewirtschaften. Allen Beschäftigten des Bauhofes sei an dieser Stelle dafür gedankt, gerade auch an den Wochenenden die notwendigen Arbeiten zur Freude der Besucher vorbildlich ausgeführt zu haben.

Im Baugeschehen unserer Stadt steht weiterhin die Beutengrabenturnhalle im Mittelpunkt. Die Bauausschuss- und Stadtratssitzung im Monat August beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit den Vergaben der ersten Bauleistungen.

In unserer Grundschule wurden die Flure grundhaft malermäßig renoviert und auch andere Arbeiten wurden in den Sommerferien im Schulgebäude ausgeführt.

Die Zufahrt vom Hermannsdorfer Weg zum Naumannplatz erhielt eine neue Asphaltdecke und auch die Umzäumung des Bauplatzes am Hermannsdorfer Weg ist erfolgt.

Zwischenzeitlich ist auch das notwendige Baumaterial für die Reparatur der Radwegbrücke Talstraße angeliefert, sodass auch hier die Bautätigkeit erfolgen kann.

Ein besonderer Höhepunkt bildete die Fahrzeugübergabe des fabrikneuen MLF an die FFW Dörfel. Hierzu wird in einer kommenden Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes ausführlich berichtet.

Als kultureller Ausblick sei auf die beiden Veranstaltungen am 09.09.2018 hingewiesen: im Schloss findet das Musikfest Erzgebirge „Verliebt in einem Traum“ und in der St. Ulrich Kirch der „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ statt. Besonders erwähnenswert ist auch das touristische Angebot „Eisenbahn trifft Wanderwoche“ am 15.09. – 16.09.2018. Weiter wird am 22.09.2018 das „1. Teichfest“ der FFW Schlettau veranstaltet.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes, einen schönen Monat September.

Ihr
Conny Göckeritz
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Termin Stadtratssitzung in der Stadt Schlettau

Die nächste Stadtratssitzung findet am Donnerstag, dem 20. September 2018 statt.
Tagesordnung und Sitzungsort entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Flur, kl. Arbeitszimmer, Bad mit WC
64 qm, DG, teilmöbliert

1 Wohnung; 3 Zi., Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., kl. Ki.-zi., kl. Vorsaal, Bad/WC, Nebenr.
56 qm, Hochpat.

1 Wohnung; Küche, Bad, Wo.-zi., Schl.-zi., Vorsaal, Abstellraum, kleines Arbeitszimmer, Bodenkammer, Wäscheboden, Keller
77,5 qm

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., offene Küche, Bad
49,9 qm, DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Flur, Dusche, Küchenzeile, möbeliert
33 qm, EG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad mit WC, Flur
45 qm

1 Wohnung; 3 Zimmer,
73 qm, 1. OG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, WC
95 qm, 2. OG

1 Wohnung; 3 Zimmer
60 qm, 1. OG

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Rathaus Schlettau.

IMPRESSUM

Amts- und Mitteilungsblatt
Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Die Lieferung des Amts- und Mitteilungsblattes erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei.
- Es kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,95 € oder zum Abopreis von 35,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 21,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wichtige Termine

Mit Blutspenden Leben retten: Regelmäßige Spender sichern die Blutversorgung in Sachsen

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, denen das Blutspendewesen in Deutschland unterliegt, können gesunde Männer maximal sechs Blutspenden pro Jahr leisten, bei Frauen liegt die gesetzlich zugelassene Höchstanzahl bei vier Spenden innerhalb von 365 Tagen. Die durchschnittliche Spendenanzahl, die DRK-Blutspenderinnen und –spender in Sachsen pro Jahr leisten, liegt jedoch lediglich bei durchschnittlich 2,1 Spenden pro Jahr.

Die Festlegung der zugelassenen Spenden pro Jahr dient dem Schutz der Spender.
Vorgegeben ist außerdem ein Mindestabstand von 56 Tagen, der zwischen zwei Blutspenden liegen muss. Durch dessen Einhaltung ist gewährleistet, dass der Körper genug Zeit hat, um den Blutverlust eines halben Liters durch die Spende vollständig auszugleichen. Der Flüssigkeitshaushalt ist nach einer Blutspende bereits nach wenigen Stunden wieder hergestellt. Für den Spender selbst hat die Blutentnahme von einem halben Liter den Effekt, dass der Körper zur Blutneubildung angeregt wird und damit auch zur Bildung neuer Zellen. Vorrangig helfen Blutspender jedoch schwer kranken oder verletzten Mitmenschen in ihrer Region und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur kontinuierlichen Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutprodukten – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!
In der Zeit vom 09.07.2018 bis 29.09.2018 bedanken wir uns im Rahmen der Sommeraktion bei jedem Spender mit einem praktischen Einkaufsshopper!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht in Schlettau: am Donnerstag, 13.09.2018, 15:30 - 19:00 Uhr in der Grundschule, Beutengraben 1

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Freiwillige Feuerwehr Schlettau
Dienstag, 11.09.2018 A. Schmiedel
Ausbildung Motorkettensägen mit BABSI
Dienstag, 25.09.2018 Wehrleitung
Ausbildung mit der FW Buchholz
Sirenenprobelauf
Der Probelauf der Sirenen findet am 01.09.2018 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr
Freitag, 07.09.2018, 17:00 Uhr N. Keller
Schnipseljagd
Freitag, 14.09.2018, 17:00 Uhr Jugendleitung
Besuch der BF - Chemnitz
Freitag, 21.09.2018, 17:00 Uhr C. Dietze/N. Wolff
Taktisches Verhalten bei Flüssigkeitsbrand – gemeinsame Ausbildung mit der JF Scheibenberg
Freitag, 28.09.2018, 17:00 Uhr A. Schmiedel
Ausbildung Waldbrandbekämpfung

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117** zu erreichen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01.09./02.09.2018	Miroslav Dimitrov Tel.: 03733 23490 Buchholzer Str. 14, 09456 Annaberg-Buchholz
08.09./09.09.2018	Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann Tel.: 03733 22453 Adam-Ries-Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz
15.09./16.09.2018	Dorothea Meyer Tel.: 03733 66046 Karlsbader Str. 3, 09456 Annaberg-Buchholz
29.09./30.09.2018	Dr. med. Brigitte Böhme Tel.: 03733 65088 Markt 24, 09487 Schlettau

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten Zahnärzte samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de.

Landkreis Erzgebirge Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Tierarztpraxis Armbrecht 09487 Schlettau Tel.: 03733 6797547 oder 0162 3280467	Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Walthersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe, Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückerswalde

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.08. bis 30.09.2018 Gebiet Annaberg

27.08. - 02.09.2018	Frau TÄ Susann Zieboll/Ehrenfriedersdorf Tel. 037341 574380 **Kleintiere** Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau Tel. 0162 3280467 **(Großtiere)** Tel. 0162 9182739 **(Kleintiere)**
03.09. - 09.09.2018	Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau Tel. 0900 1773388 oder 0174 3160020 **Kleintiere und Pferde** **(kein Außendienst, nur Stationspraxis**
10.09. - 16.09.2018	Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz Tel. 0160 96246798 **Kleintiere** Herr TA Denny Beck/Gelenau Tel. 0173 9173384 **Großtiere**
17.09. - 23.09.2018	Frau TÄ Susann Zieboll/Ehrenfriedersdorf Tel. 037341 574380 **Kleintiere** Herr TA Lindner/Thum OT Herold Tel.: 037297 476312 oder 0162 3794419 **(Großtiere)**
24.09. - 30.09.2018	Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau Tel. 0900 177 3388 oder 0174 3160020 **Kleintiere und Pferde** **(kein Außendienst, nur Stationspraxis)**

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Mario Stein
Amtstierarzt/Referatsleiter

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen im September

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
01.09.2018	16:00 Uhr	Feuer entzünden mit unkonventionellen Mitteln	Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH Dörfel, Anmeldung erforderlich Tel.: 03733 56290
09.09.2018		Tag des offenen Denkmals „Die Malzmühle im Förderverein Schloss Schlettau e. V.	Schlosspark, Tel.: 03733 66019
09.09.2018	20:30 Uhr	Musikfest Erzgebirge „Verliebt in einem Traum“	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 03733 66019
15.09./16.09.2018		EAB-Fahrtwochenende „Eisenbahn trifft Wanderwoche“	Erzgebirgische Aussichtsbahn Tickets im Tourismusbüro erhältlich, Tel.: 03733 66019
15.09.2018	09:30 Uhr	Wanderwochen „echt Erzgebirge“ im Herbst	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 03733 66019
22.09.2018	16:00 Uhr	1. Teichfest im Schlosspark	Freiwillige Feuerwehr Schlettau
27.09.2018	19:30 Uhr	Musik & Literatur im Rittersaal „Semmel(n)knödeln“	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 03733 66019

Geburtsanzeigen. Die ganz besondere Art, Freude zu teilen.
online aufgeben: wittich.de/geburt

Ev.-Luth. Kirche St. Ulrich zu Schlettau/ Erzgebirge
Sonntag des „offenen Denkmals“ - 9. September 2018, um 17:30Uhr

Eleganter TELEMANN
& Charme aus FRANKREICH

An der Orgel & Moderation:

Dr. ***Wieland Meinhold***

(Thür. Universitätsorganist Weimar)

Nach dem Konzert, ab 18:30 Uhr auf der Empore:
„Klangmajestät – Besuch bei der Königin“
Dr. W. Meinhold erläutert Aufbau und Klangfarben der Kreutzbach-Orgel in Wort + Ton

- am Ausgang bitten wir Sie um eine von Herzen kommende Spende, die einer Eintrittskarte entsprechen darf! -

FESTLICHER BAROCK - KONZERT BEI GEORG PH. TELEMANN und dem charmanten Frankreich zum Ausklang des Tages des offenen Denkmals in der Evang. Stadtkirche Schlettau/Erzgebirge

Zu seinen Lebzeiten war er berühmter als Johann Sebastian Bach und doch zugleich mit ihm befreundet:
Georg Philipp Telemann (1681 - 1767). Seine Musik war so beliebt, dass er damit reich werden konnte.
Das versteht man schnell, wenn man seine Choralvorspiele, Ouvertüren und Intermezzi hört.
Ein reizvolles Thema gepaart mit Pracht, Eleganz und Klangsinn der Pariser Orgelkunst von Dandrieu, Nivers, Rameau, Clerambault, Dupont, Benoit wird sich der feinsinnige Georg Ph. Telemann mit seinen grazilen Fantasien und Tanzsätzen aus den Suiten dazugesellen. Aber die Orgel verlangt mehr: Einen Ausflug in die Klangpracht französischer Orgelmusik mit Dupont und Benoit. So zu erleben an der Orgel in der Evang. Stadtkirche zu Schlettau am Sonntag des offenen Denkmals, dem 9. September, um 17:30 Uhr.
Mit einer zusätzlichen Orgelführung im Anschluss an das Konzert gegen 18:30 Uhr am Instrument wird mit „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ eine Überraschung direkt am Instrument bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist des Abendkonzertes Dr. Wieland Meinhold noch zuvor die „Königin der Instrumente“ hautnah. Direkt neben dem Spieltisch der Kreutzbach-Orgel hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt. Wieviel Pfeifen stehen in dem Instrument? Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil? Wie schwer ist so eine Orgel ? ... usw. ... Immer wieder fesseln diese spannenden Orgelführungen die Besucher.

ERZGEBIRGE
DIE ERLEBNISHEIMAT

Herbst- Wanderwoche „Unterwegs mit Freunden“

Die Wanderschuhe geschnürt, Rucksäcke gepackt und auf zum Frischluft tanken: Vom **15. bis 23. September 2018** geht es zur Herbst- Wanderwoche im Erzgebirge wieder in die Spur, um Landschaft & Kultur zu entdecken.
Zur Auswahl stehen 57 Touren mit Streckenlängen zwischen drei und 24 Kilometern.
Bei **„Silberklang und Berggeschrey“** lädt Silbermanns geschwätzige Haushälterin zur humorvollen Stadtführung (3 km) durch Freiberg ein.
In Geyer startet die geführte 5 km Tour **„Wu de Walder haamlich rauschen“** entlang des Heimatliederweges, ebenso wird eine **„Rucksacktour zum Schatzenstein“** (18 km) geboten. **Geheimnisse „Von Wölfen, Schmugglern und Eremiten“** lüftet die Entdeckungstour (8 km) rund um Dippoldiswalde/ OT Malter.
Ein Wandererlebnis für Seele und Ohren wartet entlang des **„Ersten Deutschen Glockenwanderweg“** auf (12 km zwischen Deutschneudorf/Seiffen).

Von wegen Schach matt: „**Im Zeichen von Dame und König“** sind Wandergäste herzlich nach Borstendorf eingeladen, um den **Schachwanderweg** (10 km) rund um Borstendorf zu erkunden. In Grünhainichen lädt Wendt & Kühn **„Auf dem Weg eines Blumenkindes“** (4 km) mit anschließender Führung durch die Erlebniswelt ein.
Auch die „14 Achttausender“ sind als Tour **„Himalaya im Osterzgebirge“** (Altenberg 20 km) mit von der Partie, dies zwar in Dezimetern gemessen - jedoch durchaus anspruchsvoll. Insgesamt werden in der Sportstadt Altenberg neun Wanderwochen-Touren geboten.
„Die Suche nach dem Joachimsthaler geht weiter“, so heißt es zur grenzüberschreitenden Tour (18 km), die als eine von insgesamt acht Wanderungen in Oberwiesenthal startet.
„Aussichtsbahn trifft Wanderwoche“, lautet das Motto am 15. & 16. September, denn die reizvolle Landschaft entlang der Eisenbahnstrecke kann gleich doppelt entdeckt werden. Die passenden Wanderungen dazu starten am Samstag von Annaberg, über Schlettau nach Scheibenberg (14 km); am Sonntag führt die Wanderung von Schwarzenberg über den Emmlerweg nach Scheibenberg (12 km) zurück geht es jeweils mit der Erzgebirgischen Aussichtsbahn.

Auch an junge Wanderfreunde ist gedacht, denn spannende Entdeckungen sind **„Entlang des Waldgeisterweges“** (Ehrenfriedersdorf 3 km) garantiert. Fantasievoll geschnitzten Figuren, die aus Baumstümpfen entlang des Weges entstanden, freuen sich auf viele Besucher.
Vergessene Dörfer und Städte jenseits der Grenze werden ebenfalls erkundet, so zum Beispiel bei der Wanderung ins wildromantische „**Tal der Königsmühle“** (10 km) oder bei der Tour **„Preßnitz, die versunkene Stadt am Fuße des Haßberges“** (12 km).
Immer der Nase nach, so könnte man die **Kohlhaukuppen-Tour** (15 km) mit Start in Altenberg beschreiben, denn am Wanderziel wartet eine gemütliche Baude zur Einkehr, mit vielen leckeren Knoblauchspezialitäten.
Einen alpinen Ausflug gefällig? Dann auf nach Wolkenstein, hier lädt eine passende Tour **„Alpiner Wandersteig“** (10 km) recht herzlich ein.
500 Millionen Erdgeschichte zum Anfassen erlebt man bei der Tour im **GEOPARK Tharandter Wald** (5,5 km).
Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt.
Nach einem Ausflug laden gemütliche Gaststätten und Gasthöfe ein, das ist Heimatgenuss pur.
Weitere Infos zur Herbst- Wanderwoche im Erzgebirge unter www.erzgebirge-tourismus.de oder im aktuellen Flyer Wanderwochen-Heft 2018. Zum Bestellen unter Tel. 03733 1880088 oder im Internet!

Kontakt & Information zur Reiseregion Erzgebirge
Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Tel.: 03733 1880088 www.erzgebirge-tourismus.de

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2018

Ausbildungsmesse Erzgebirge

„Hiergeblieben - Deine Zukunft im Erzgebirge“ – unter diesem Motto präsentieren sich am Samstag, 08.09.2018, von 10 bis 15 Uhr 104 Aussteller in der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz. Dort findet der Auftakt der diesjährigen Ausbildungsmesse Erzgebirge statt. Es stellen sich vorwiegend namhafte hiesige Unternehmen unterschiedlichster Branchen, aber auch weiterführende Bildungseinrichtungen aus Sachsen mit Angeboten für Mittelschüler und Gymnasiasten vor. Die Unternehmensvertreter stehen den Jugendlichen und deren Eltern Rede und Antwort zu den Themen Berufseinstiegsmöglichkeiten über Praktika oder Ferienarbeit sowie Rahmenbedingungen und Zugangsvoraussetzungen für Duale Ausbildung bzw. duales oder Hochschulstudium. Weitere Ausbildungsmessen mit jeweils regionaler Ausstellerzusammensetzung werden am 29.09.2018 in Stollberg, am 27.10.2018 in Marienberg und am 10.11.2018 in Aue stattfinden.
Landkreisweit erhalten alle Jugendlichen in den Oberschulen ab Klasse 7 und Gymnasien ab Klasse 9 in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien Infoblätter mit den vier Veranstaltungsterminen der Ausbildungsmesse Erzgebirge. Jeweils zwei Wochen vor dem Messetermin wird den Teenagern im jeweiligen Altkreis das ausführliche Ausstellerverzeichnis ausgereicht. Dies ermöglicht eine gezielte Vorbereitung des Messebesuchs.
Informationen zu den geplanten Veranstaltungen sowie einen Rückblick der Ausbildungsmessen des letzten Jahres unter www.berufsorientierung-erzgebirge.de.
Mehr Informationen bei: Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Geschäftsbereich Berufs- und Studienorientierung,
Tel.: 03733 145119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de,
www.berufsorientierung-erzgebirge.de

Sabine Schulze-Schwarz

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 26. September 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 14. September 2018

Sternwanderung

zum Wiesenbader Herbsttag

am 09.09.2018

Start 9.30 Uhr
Drebach
EDEKA
WL: Jürgen Bochmann
037341/574823
9 km

Start 9.00 Uhr
Steinbach
Bahnhof
WL: Rolf Dost
037343/7609
15 km

Start 10.00 Uhr
Königswalde
Rathaus
WL: Fritz Schnabel
03733/25063
9 km

Start 10.00 Uhr
Großrückerswalde
Sportlerheim
WL: Roland Kiesinger
03735/64717
6 km

Start 7.00 Uhr
Neudorf
Haltestelle
"Bräuer" Oberdorf
WL: Colin Heidler
037342/7873
19 km

Start 9.30 Uhr
Annaberg-Buchholz
GDZ (Adam-Ries-Straße 16)
WL: Jürgen Lang
037344/17794
9 km

Start 10.30 Uhr
Mildenau
Parkplatz Penny
WL: Helga Wohlgemuth
03733/542186
5 km

Falls sich in weiteren Orten Wandergruppen zusammenfinden, wird um rechtzeitige Rückmeldung an den Verein Annaberger Land gebeten.

ANNABERGER LAND

Thermalbad Wiesenbad
Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Wir freuen uns auf Heimat- und Wanderfreunde, Familien, Radfahrer und alle mit Lust und Laune!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Leiter organisierter, angemeldeter Wandergruppen werden ca. 12.30 Uhr geehrt. Weitere Informationen zur Wanderung finden Sie im Internet unter www.annabergerland.de oder telefonisch unter 037343-88644.

Ziel der Sternwanderung ist der Wiesenbader Herbsttag im Kurpark. Auf die Wanderfreunde wartet ein Schuhputzer, der wieder neuen Glanz auf die strapazierten Wanderschuhe bringt. Gegen 13.30 Uhr wird eine Rock'n'Roll/Boogie-Woogie-Show geboten. Weitere Informationen erhalten Sie unter 03733-5040 oder im Internet unter www.wiesenbad.de.

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Es ist wohl besser, wenn wir uns jeden Monat im Mitteilungsblatt zu Wort melden. Damit erinnern und laden wir unsere Heimatfreunde zu der Veranstaltung des laufenden Monats ein und wecken zum anderen vielleicht auch das Interesse und die Lust unserer Bürger, im Erzgebirgsverein mitzuwirken. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Der EZV Raschau hat uns alle zu einem zünftigen Oktoberfest am **Samstag, dem 29. September 2018, um 19:00 Uhr, ins Ferienhotel Markersbach** eingeladen.
Es ist geplant, dass sich die einzelnen Vereine präsentieren. (Fahne, Erzgebirgische Tracht usw.)

So zeigen wir unsere Verbundenheit zu unserer erzgebirgischen Heimat und unserem jeweiligen Heimatort. Wir nehmen die Einladung gerne an und treffen uns dazu **18:00 Uhr am Rathaus** und fahren mit Taxi Rainer Bach (oder auch eigenem Pkw). Also auf zum Oktoberfest!

Es grüßt euch alle mit

„Glück auf!"
Der Vorstand

Hallo, liebe Leser

ein gutes Buch ist wie ein Juckreiz. Man kann einfach seine Finger nicht davon lassen.
Sicher haben Sie diese Erfahrung auch schon gemacht und ich hoffe, meine folgenden Empfehlungen bestätigen dies.
Edward Strathairn, ein hoch angesehener britischer Autor kehrt in das Hotel in den japanischen Bergen zurück. Hier hat er sich in das Zimmermädchen Sumiko verliebt. Hier hat er seinen ersten Roman geschrieben, in dem er Amerika bezichtigt, die entsetzlichen Folgen der nuklearen Vernichtung von Hiroshima und Nagasaki zu verdrängen. Während sein Vorleben Stück für Stück sichtbar wird, zeigt sich, dass auch er Schuld auf sich geladen hat und vor Ereignissen flieht, die ihn unaufhaltsam einholen.
J. David Simons, Ein feines Gespür für Schönheit
Sie suchen für den Urlaub aber lieber eine etwas leichtere Lektüre? Wie wäre es mit den folgenden Empfehlungen?
Nicht gut drauf heute? Zug verpasst? Computer abgestürzt? Hausschlüssel vergessen?
Lassen sie sich nicht ärgern! Zeigen sie ihrer schlechten Laune die rote Karte und lesen sie sich glücklich.
Gute Laune Geschichten
Sommer ist einfach die schönste Jahreszeit findet auch Dora Heldt.
Möwenschreie, Kinderlachen, weicher Sand unter den nackten Füßen und der Blick aufs weite Meer. Wer würde sich da von ein paar Kleinigkeiten wie der blöden Flugangst, der fehlenden Bikinifigur oder den übervollen Stränden die Laune verderben lassen? Das wäre ja noch schöner!
Dora Heldt, Sommer. Jetzt!
Aber einige müssen auch noch arbeiten.
Wie die Marktfrau Maria Lieber, die einen Blumenstand auf dem berühmten Nürnberger Hauptmarkt hat. Sie liebt ihre Arbeit und ist schon bald ein richtiges Original. Viel hat Maria gesehen und erlebt. Turbulent, amüsant, tieftraurig und dann wieder zum Lachen komisch sind die kleinen und großen Ereignisse, die ihren Weg begleiten.
Viktoria Schwenger, Die Blumenflüsterin Maria
„Ich hab´s geschafft!“ Welches Kind freut sich nicht, wenn es eine Geschichte ganz allein lesen kann. Mit den „7- Minuten – Geschichten zum Lesenlernen“ ist der Lesespaß garantiert. Denn im Galopp geht es in`s Abenteuer. Traumhafte Pferde wagen atemberaubende Sprünge, freche Ponys stellen den Reiterhof auf den Kopf.
7 Minuten Geschichten zum Lesenlernen, Auf ins Pferdeparadies
Den Sagenfreunden unter meinen Lesern möchte ich das nächste Buch empfehlen.
Sagen und Brauchtum aus dem Erzgebirge rund um die verschwundene Freie Bergstadt Preßnitz wurden gesammelt und vorgestellt von Erika Pöschl
Erika Pöschl, Im Reich der Marzebilla
Frau Röhner Fans aufgepaßt. Ab diesem Monat startet der Vorverkauf. Zwar sind die Karten geringfügig teurer geworden (die verwendeten Lebensmittel ja auch), aber es erwartet sie ein lukullisches mindestens 3 Gänge Menü mit einer unterhaltsamen literarischen Umrahmung. Wer die Rezepte nachkochen will, findet in der Bücherei die passenden Bücher dazu. Ich freue mich auf euren Besuch.

Euer Bücherwurm

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“

Teresa von Avila hat diese Zeilen einmal niedergeschrieben und uns sind sie ein Bedürfnis am heutigen Tag DANKE zu sagen. Seit 15 Jahren trifft sich unsere Seniorensportgruppe jeden Montag unter der Leitung von Yvonne Schmiedel zu Sport und Bewegung. Fachmännisch angeleitet tun wir unseren Körper Gutes. Höchstleistungen stehen bei uns nicht im Mittelpunkt, sondern Frohsinn und einen tolle Gemeinschaft werden gepflegt und sind uns wichtig. Frau Schmiedel geht uns dabei mit gutem Vorbild voran und wir genießen die Zeit des Zusammenseins und der Begegnung. Liebe Yvonne, Dir sei für diese Zeit recht herzlich gedankt. Wir wünschen Dir dienstlich und privat alles Gute, Gesundheit und viel Freude. Natürlich wünschen wir uns auch ein Fortbestehen unserer Gruppe und noch recht viele sportliche und auch „prickelnde“ Momente. Über Zuwachs würden wir uns sehr freuen. Wer Lust und Laune verspürt, der komme einfach montags 9:45 Uhr in die Turnhalle am Kindergarten.
Für den Leib gibt es Bewegung und für die Seele ein Lachen und manchmal einen guten Tropfen.

Die Seniorensportgruppe

Sonstige Mitteilungen

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN

Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Achtung - neuer Standort der Dienststelle Marienberg ab 03.09.2018
des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)
in 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Straße 6

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) gibt bekannt, dass sich

ab dem **03.09.2018**

die **Dienststelle Marienberg** des ZAS am neuen Standort in der **Herzog-Heinrich-Straße 6** befindet.

Wichtige Informationen zur Übergangsregelung während des Umzuges:

Vom 27.08. bis 29.08.2018 sind die Mitarbeiter unter den bekannten bisherigen Rufnummern während der Sprechzeiten in der Dienststelle Schillerlinde 6 erreichbar.

Vom 30.08. bis 31.08.2018 ist die Dienststelle Marienberg **geschlossen**. Die Mitarbeiter sind telefonisch nicht erreichbar.
Bitte nutzen Sie an diesen Tagen die **zentrale Rufnummer des ZAS** in Stollberg unter **037296 / 66 200**.

Ab 03.09.2018 sind die Mitarbeiter am neuen Standort Herzog-Heinrich-Straße 6, Marienberg, unter der zentralen Rufnummer **03735 / 608 530** wieder erreichbar. Die **Neue Fax-Nr.** lautet 03735 / 608 5318.

Alle neuen Kontakte einschließlich Durchwahlen der Mitarbeiter der Dienststelle Marienberg sind ab 03.09.2018 auf der Homepage des ZAS unter www.za-sws.de, Rubrik „Abfallwirtschaft Erzgebirgskreis“ – „Kontakte Beschäftigte“ eingestellt.

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Stollberg, den 15.08.2018

Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde!

14. Aktionstag „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

„Ich finde den Aktionstag total wichtig, weil mir da immer bewusst wird, dass ich anderen helfen kann. Außerdem finde ich es cool, dabei gleich in verschiedene Berufsfelder reinschauen zu können.“ (Hanna 17, Leipzig)
So, wie Hanna, engagierten sich zum Aktionstag rund 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 281 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. 700.000 Euro.
„Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und

in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen.“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“. Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit.

Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.
(ausführliche Beschreibung der Projekte unter:
www.genialsozial.de)

Mit 30 % des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken.
Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder.
Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten. Dann melden Sie sich bei uns.
Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 2. Juli 2019 statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter
www.genialsozial.de
Pressekontakt:
Jana Sehmisch
Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“
Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
Tel.: 0351 323719012
Fax: 0351 32371909
E-Mail: info@genialsozial.de

Öffnungszeiten Heimatmuseum

(im Gebäude der Adler-Apotheke am Markt in Scheibenberg)

Dienstag:	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und	
	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Fördergelder für den ländlichen Raum - Zuschüsse auch für Unternehmen, Vereine und Privatpersonen möglich!

Neben Kommunen und gemeinnützigen Einrichtungen können auch Unternehmen, Vereine und Privatpersonen eine Förderung für bestimmte Vorhaben über das Förderprogramm der Ländlichen Entwicklung (LEADER) erhalten. Die Fördersätze reichen von 25 bis 90 %, je nach Fördertatbestand und Antragsteller. Es muss ein Mindestförderzuschuss von 5.000 Euro erreicht werden. Erkundigen Sie sich vor Beginn eines Vorhabens, ob auch Sie Unterstützung erhalten können.

Fördermöglichkeiten gibt es beispielsweise für

- Umnutzung leerstehender Gebäude zur wirtschaftlichen Nutzung oder Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen (z.B. ein leerstehendes Gebäude soll zu einem Friseursalon oder einem Lebensmittelgeschäft umgebaut werden)
- Umnutzung oder Wiedernutzung von vor 1946 erbauter, leerstehender Gebäude zur eigenen Wohnung (z.B. ein ehemaliges Gewerbegebäude soll zum Wohnhaus umgebaut werden; alleiniger Dachgeschossausbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnsitzes sind nicht förderfähig)
- Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur und Sehenswürdigkeiten (z.B. Rastplätze im Wald, Schlechtwetterfreizeitangebote)
- Umnutzung vorhandener, leerstehender Bausubstanz zu kleinen touristischen Beherbergungsbetrieben mit bis zu 30 Betten (hoher Qualitätsstandart und Erschließung neuer touristischer Zielgruppen erforderlich)
- Vorhaben zur Qualitätsverbesserung bestehender Gastronomieeinrichtungen (Multifunktionalität, Barriereduktion, Verbesserung der Sicherheit, gezielte Unterstützung der Vermarktung regionaler Erzeugnisse)
- Vorhaben, die dem Erhalt und der Weiterentwicklung von Kinderbetreuungsangeboten dienen (z.B. Flexibilisierung der Angebote, Ermöglichung elternfreundlicherer Öffnungszeiten, Betreuung durch Tagesmütter)
- Vorhaben zur Weiterentwicklung von medizinischen und pflegerischen Angeboten (z.B. Umbau leerstehender Räume zu Arztpraxis, Schaffung Gesundheitsvorsorge- und Gesundheitsberatungsangebote)
- Investive und nichtinvestive Vorhaben, die Anbieter bei Vermarktung und Vertrieb ihrer Produkte unterstützen (z.B. zentrale Vermarktungsstelle, Direktvermarktungsladen)
- Erhalt und Aufwertung der Kultur- und Naturlandschaft sowie Sicherung natürlicher Ressourcen (z.B. Verbesserung Gewässerrenaturierung und Hochwasserschutz); Vorhaben zur Umweltbildung vor allem für Kinder und Jugendliche
- Nichtinvestive Vorhaben, welche dem Erhalt und der Entwicklung der sozialen Netzwerke und der Vereinslandschaft sowie der Attraktivität und Effektivität bürgerschaftlichen Engagements insbesondere für Kinder und Jugendliche dienen (z.B. gemeinsame Projekte oder neuartige Veranstaltungen)
- Förderung von Projektmanagement sowie bei der Erstellung von Konzeptionen und Studien

Mit einem Regionalmanagement ist der Verein Annaberger Land mit Sitz in Arnsfeld Ihr Ansprechpartner für das abgebildete Gebiet, wenn es um Fragen rund um das Thema Förderung geht. Dort erhalten Sie auch Unterstützung bei der Zusammenstellung der Antragsunterlagen. Vorab können auf der Internetseite des Vereines unter www.annabergerland.de Hinweise zum LEADER-Programm, zu Aufrufen, zur Einreichung von Vorhaben sowie zu beizubringenden Unterlagen und allgemeinen Fragen eingesehen werden. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig, denn mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein und vom Antrag bis zum Erhalt eines Förderbescheides werden doch einige Monate benötigt.

Kontakt: Verein Annaberger Land e.V., Hauptstraße 91, 09456 Arnsfeld, Tel.: 037343-88644, Mail: info@annabergerland.de

Aus vergangenen Zeiten

Gedrucktes zur Geschichte der Stadt Schlettau

Die erste Chronik zur Geschichte der Stadt Schlettau gab Johann Gottfried Gehlofen 1867 im Selbstverlag heraus. Dem schmalen Büchlein, in dem nur wenig zur Ortsgeschichte zu finden war, folgte eine zweite Auflage, die aber nicht mehr gedruckt wurde. In ihr berichtete Gehlofen über die Ereignisse seiner Zeit. Diese zweite Schrift ist damit für die Ortsgeschichte wesentlich bedeutsamer.
Sicherlich war der Herausgabe im Selbstverlag kein wirtschaftlicher Erfolg beschieden.
Dies hielt wohl spätere Chronisten davon ab, ihre Ergebnisse in Buchform zu veröffentlichen. Veröffentlichungen zu geschichtlichen Themen des Ortes gab es trotzdem. Vor allem der Annaberger Superintendent Leo Bönhoff und der Buchholzer Schuldirektor Bartzsch sind hier zu nennen, die mit Artikeln in Zeitschriften sich mit der frühen Geschichte von Schlettau beschäftigten. Der Oberlehrer Heinrich Zschocke hinterließ „Zusammengetragenes über Schlettau“ als Loseblattsammlung.
1920 erschien wiederum im Selbstverlag die „Kriegschronik und Heldenbuch der Stadt Schlettau“ von Paul Thomas. Auf 375 Seiten beschreibt der Autor sehr detailliert die Vorgänge in Schlettau in der Zeit des 1. Weltkrieges. Gedruckt wurde das Buch in verschiedenen Varianten bei den Gebr. Pilz in Schlettau.
Im Zusammenhang mit dem großen Heimatfest 1927 wuchs das Interesse an der Ortsgeschichte. Zahlreiche Artikel zu den verschiedensten geschichtlichen Themen wurden verfasst. Jedoch zu einer gedruckten Festschrift kam es leider nicht. Nach dem Fest verlor sich das Interesse an Ortsgeschichte wieder. Nur noch gelegentlich erschienen Artikel in Zeitungen und Zeitschriften über Schlettau.
Mit dem 2. Weltkrieg und den politischen Veränderungen in Ostdeutschland veränderte sich auch der Blick auf die Ortsgeschichte. Max Theml versuchte der Ortsgeschichte wieder einen entsprechenden Stellenwert zu verleihen. Er scheiterte aber an den politischen Gegebenheiten. Umso höher zu bewerten ist, dass von ihm zahlreiche Artikel in der DDR-Presse, wie auch etwa zeitgleich in der „GlückAuf“, der Vereinszeitschrift des Erzgebirgsvereins, in der Bundesrepublik erschienen sind.
1975 gaben die Söhne Walter und Erhard Fritzsch die Arbeit ihres Vaters Oberlehrer Otto Fritzsch heraus, der 1954 verstorben war und bis zu seinem Tod an einer Chronik der Stadt Schlettau gearbeitet hat. Die Fritzsch-Chronik kann man als erste, heutigen Ansprüchen genügende Arbeit ansehen.
Mit den Veränderungen nach dem Jahr 1989 wuchs auch wieder das Interesse an der Geschichte der Stadt Schlettau. Beginnend mit Artikeln im Amtsblatt der Stadt von Georg Gehler, die später durch Dieter Theml weitergeführt wurden, über Artikel von Prof. Dr. Morgenstern und zahlreichen weiteren Autoren brach es förmlich aus den Schlettauern heraus. Es ist kaum möglich alles aufzuzählen, was in dieser Zeit erschienen ist, ohne jemand zu vergessen. Die Stadt Schlettau versuchte mit dem Buch „Eine Stadt in alten Ansichten“ das Interesse an der Ortsgeschichte weiter zu wecken. Es folgte später die Festschrift zur ersten urkundlichen Erwähnung. Ab 1995 gab der Förderverein Schloss Schlettau eine Heftreihe zur Schlossgeschichte heraus. Mit Joachim Mehnert, Manfred Richter, Dr. Dieter Rausendorff und Georg Gehler sind weitere Autoren zu nennen, die sich seither mit Büchern und Broschüren der Ortsgeschichte gewidmet haben.
An Quantität unübertrefflich sind die Herausgaben von Dieter Theml. Seine Artikel im Amtsblatt erschienen in einer Reihe „Schlettau vor 100 Jahren“ in mehreren Bänden in Buchform. Es folgte die Reihe „Geschichte der Schlettauer Industrie“. Er widmete sich aber auch der Schlossgeschichte von 1930 bis 1995 und den Schlettauer Persönlichkeiten des 17. bis 20. Jahrhunderts. Aktuell ist wieder ein neues Buch zur Schlettauer Industrie erschienen, das, wie auch die anderen Bücher, im Geschäft bei Yvonne Fiedler erhältlich sind.
Zur Bibliografie der Stadt gehören aber auch Bücher, wie das 2011 vom ehemaligen Schlettauer Dr. Christoph Greifenhagen herausgegebene Buch: „Kaufen Sie sich einen Sarg“, in dem er einige lustige Erlebnisse seines Berufslebens reflektiert. Der 2010 erschienene Roman von Ralf Wöller „René oder das letzte Ferienlager“ beschreibt den Sommer 1989 in einem Ferienlager in Schlettau. Eine Zeit, die schon Geschichte, aber bei vielen noch gut in Erinnerung ist.

Ortschronist Ralf Graupner

Ortsteil Dörfel

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 21.09.2018, 18:30 Uhr
Walther K.
Ausbildung mit Fw Schlettau

Sirenenprobelauf
Der Probelauf der Sirenen findet am 01.09.2018 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Anzeigen